

Schüler am Pasewalker Picht-Gymnasium haben noch nicht demonstriert. Sie planen aber Veranstaltungen zum Tag des Energiesparens.



PASEWALK. Demos für einen besseren Klimaschutz sind am Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasiums noch kein Thema gewesen. Dass es solche Veranstaltungen von Schülern gibt, hat man hier aber allemal mitbekommen, wie die Schüler-Sprecherinnen Alvena Salzmann (16) und Pauline Gärtner (17) sagen. „Groß diskutiert wurde das bei uns an der Schule noch nicht“, meint Pauline Gärtner. Gleichwohl finden die Schülersprecherinnen es wichtig, auf das Problem des Klimawandels aufmerksam zu machen. Die jetzige Schüler-Generation sei schließlich die Zukunft. „Klimaschutz ist wichtig. Wenn es im Sommer so super-heiß ist, hat das bestimmt etwas mit dem Klimawandel zu tun“, sagt Pauline. Ob sie selbst die Schule für eine solche Aktion schwänzen würden, da sind sich die beiden Elftklässlerinnen unsicher. „Wenn Klausuren anstehen, ist es schlecht, zu schwänzen. Aber im Grunde schwänzt man ja für etwas Sinnvolles“, erklärt Alvena. Dem Thema Energie werden sich nach ihren Worten die Pasewalker Gymnasiasten am 5. März, dem Tag des Energiesparens, widmen. Was genau dann geplant sei, werde man in den nächsten Tagen besprechen. Im Schülerrat sei das schon geschehen. Auch die Lehrer wolle man dazu einbeziehen. „Unlängst hatten wir einen Projekttag zum Thema Müll. Da ging es unter anderem um die Verschmutzung der Meere“, sagt Alvena.